



Legende

- Bruthabitate des Wachtelkönigs
- Schwerpunkträume für Wieserbrüter
- Biotoptklassen**
 - Acker
 - Fließgewässer
 - Gehölzbiotop (Hecke, Feldgehölz, Allee, Baumgruppe)
 - Grünland
 - Landröhricht / Ried
 - Roßboden und Ruderalflächen
 - Siedlung
 - Standgewässer (einschl. Verlandungsvegetation)
 - Trockenstandort
 - Wald / Forst
- Gebietsgrenze Vogelschutzgebiet

Maßnahmen auf Habitatflächen des Wachtelkönigs

Die Umsetzung der Maßnahmen soll vorrangig in den Schwerpunkträumen erfolgen.

Nr.	Maßnahme
W129	Einstellung höherer Wasserstände auf Grünlandflächen im Frühjahr bis in den Mai hinein durch veränderte Stauhaltung oder Anstau/Verfüllen alter Gräben
W118	Schaffung von flach überstauten Blänken im Grünland
O86, O77	Belassen eines mindestens 10 m breiten, ungenutzten Randstreifens im Umfeld von nassen Senken und Gewässern bei Mahnung bzw. Aussäuerung bei Beweidung mit Rindern bis Mitte August
O18, O30, O33, O35	Extensive Grünlandnutzung mit spätem erstem Nutzungstermin (Mahd oder Beweidung) nicht vor dem 15.08. auf größeren Flächen (ab 1 ha), reduzierte Düngung und Verzicht auf Schuppen/Walzen ab dem 15.03., alternativ kann eine jährliche Ermittlung der vorhandenen Brutreviere zur Einrichtung von Schutzzonen ab Mitte Mai bis Mitte Juli erfolgen
O85, O8	Erhalt aller Grünlandflächen und Rückführung von Ackerflächen feuchter Standorte in Grünland
O48	Verringerung des Pflanzenschutzmittel-Einsatzes in der Landschaft
F65	Reduzierung hoher Prädatorenbestände durch verstärkte Bejagung von Neozoen (v.a. Waschbär)

Maßstab 1:60.000

Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7001 „Unteres Elbtal“

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt (LfU)

Karte 3.36: Bruthabitate des Wachtelkönigs

Bearbeitung: GfN Umweltpartner, Dorfer 2, 19222 Heiderhof, Tel: +49 (0)3877691932, Email: info@gfn-umweltpartner.de

Stand: September 2017

Arbeitsgemeinschaft:

- planiland
- Planungsgruppe Landschaftsbewertung QfR
- LB Planer + Ingenieure
- Geobotanische Gesellschaft
- Institut für angewandte Geoökologie